

Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis	01
2. Vorschau auf die Veranstaltungen des Monats Januar	01
3. Bericht von den Veranstaltungen des Monats Dezember	01
4. Sonstiges	06
Neueröffnung	06
Grüße aus Pegau	07
5. Erstbeschreibungen, Revisionen, Übersichtsarbeiten usw. Teil 4	08
6. Unsere Geburtstagskinder und Jubilare im Januar	13
Herzlichen Glückwunsch! Dr. Dieter Hohl zum 65. Geburtstag	13

Vorschau auf die Veranstaltungen des Monats Januar

Im ersten Monat des Jahres 2009 haben wir nur einen Vereinsabend. Am 20.01.2009 spricht Dr. H. Mühlberg zum Thema: Was gibt es Neues zur Gattung Echinodorus? Wir dürfen gespannt sein, welche neuen Erkenntnisse Dr. H. Mühlberg vortragen wird.

Bericht von den Veranstaltungen des Monats Dezember

Der letzte Vereinsabend des Jahres fand am 02.12. statt. Nachdem uns Gernod Seela mit einigen organisatorischen Dingen – u.a.: Vertreter der Vallisneria Magdeburg werden dieses Jahr an unserer Exkursion in die Papitzer Lehmlachen¹ teilnehmen; Uwe Prochnow sucht für eine Galerie auf unserer Home Page Bilder von Tieren, Pflanzen, Aquarien, Terrarien u.ä. unserer Mitglieder auch aus vergangenen Zeiten - vertraut gemacht hatte, begeisterte uns Herr Dr. Gruß nun schon zum dritten Male mit „Schauaquarien Europas“.

Zunächst „entführte“ er uns ganz in unsere Nähe, nach Lutherstadt-Wittenberg. Dort gibt es den mit 0,6 ha kleinsten Tierpark Sachsen-Anhalts mit einem kaum bekannten, aber recht interessanten (Elbe-Elster)-Aquarium. Betreiber dieses Tierparks ist seit 2002 der Förderverein „Tierpark Wittenberg“ e.V.. Die Abbildungen wurden entnommen: www.tierpark-wittenberg.de
Insgesamt werden etwa 240 Tiere in ca. 51 Arten gehalten. Vögel (u.a. Sittiche, Aras, Eulen) und kleine Säuger (Marder und eine kleine Sammlung Krallenäffchen) bilden die Schwerpunkte. In einem Streichelgehege leben Ziegen, Schafe, Kaninchen und Meerschweinchen.²

¹ Zur Jahresabschlussfeier erzählte uns Dr. Hohl, daß die Teiche alle mehr oder weniger trocken lagen, obwohl die Elster einen ziemlich hohen Wasserstand hatte. Ich hatte am 15.12. anlässlich der Gründungsversammlung des „Verein zur Förderung des Naturkundlichen Universitätsmuseums Halle (Saale)“ im Zoologischen Institut Gelegenheit kurz mit Dr. Große darüber zu sprechen. Die Trockenlegung erfolgte gezielt, um die Teiche, die ja z.T. schon stark beschattet waren, wieder frei zu schneiden.

² Petzold, D. & S. Sorge (2007): Abenteuer Zoo 550 Tierparks, Aquarien und Reptilienhäuser Der Zooführer für Deutschland, Österreich und



Der Tierpark ist seit 1999 mit einer Nerz(auf)zucht-Station in das internationale Erhaltungsprogramm zur Rettung des Europäischen Nerzes eingebunden. Außerdem ist der Tierpark seit 1996 anerkannte Auffang- und Pflegestation für verletzte und vom Aussterben bedrohte einheimische Wildtierarten. Insbesondere Vögel und Kleinraubtiere werden hier unter tierärztlicher Aufsicht gepflegt um wieder ausgewildert werden zu können.

Ein Wurf junger Nerze im Tierpark

Das Aquarium ist in der von Napoleon angelegten Kasematte einer alten Befestigungsanlage untergebracht und seit 1928 öffentlich zugänglich. 1996 wurde das Aquarium renoviert. Sein Schwerpunkt liegt im Kaltwasserbereich.



Ein Blick ins Aquarium

Einer seiner Bewohner

In 19 Aquarien unterschiedlicher Größe werden etwa 25 Fischarten der Elbe-Elster-Region gezeigt. Dazu kommen amerikanische Flußkrebse und Wollhandkrabben. Außerdem gibt es zwei Terrarien mit Bartagamen und *Phelsuma madagascariensis* sowie einen Teich mit Schildkröten.

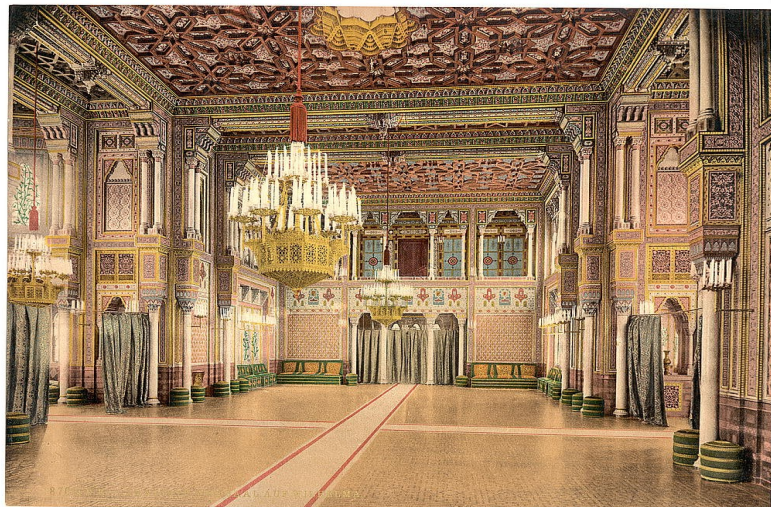
Auf gut gestalteten Informationstafeln können sich die Besucher über das Leben unserer einheimischen Fische informieren. Gezeigt werden u.a. Karausche, Döbel, Schleie, Kaulbarsch, Flußbarsch, Hecht, Schlammpeitzker, die Schmerle (*Barbatula barbatula* (LINNAEUS, 1758))³, und der Gemeine Stör (*Acipenser sturio* LINNAEUS, 1758); aber auch ursprünglich nicht einheimische, inzwischen jedoch fest eingebürgerte Arten wie Spiegelkarpfen (eine Zuchtform des ursprünglich aus Asien stammenden „Schuppenkarpfens“), *Amiurus nebulosus* (LESUEUR, 1819), der ursprünglich nordamerikanische Katzenwels und *Pseudorasbora parva* (TEMMINCK & SCHLEGEL, 1846), der aus Asien stammende Blaubandbärbling. Die Aquarien sind mit Steinen, Wurzeln und Pflanzen naturnah eingerichtet.

Der Eintritt in Tierpark und Aquarium ist zwar prinzipiell kostenlos möglich, ein kleiner Obolus in aufgestellte Automaten ist jedoch erwünscht.

Von Mitte März bis Ende Oktober kann man auch den „alaris Schmetterlings Park“, (www.schmetterlingspark-wittenberg.de) in der Nähe des Volksparks Piesteritz gelegen, besuchen. Hier muß man allerdings 6,50 € Eintritt bezahlen. Dafür soll es aber (nach eigener Darstellung) auch der größte Schmetterlingspark in Deutschland sein.

Dann folgte noch der Hinweis auf die Firma Zoo Krappe Dobschützstraße 10, das wohl bekannteste Zoofachgeschäft in unserer weiteren Umgebung.

Damit verließen wir Wittenberg und begaben uns nach Stuttgart in die „Wilhelma“ (www.wilhelma.de) Zunächst machte uns Dr. Gruß mit der Geschichte dieses Zoologisch-Botanischen Gartens bekannt. 1829 wurden auf dem Gelände der heutigen Wilhelma (damals zum Schloß Rosenstein gehörend) Mineralquellen gefunden. König Wilhelm I. beschloß daraufhin ein Badehaus im maurischen Stil errichten zu lassen. 1837 wurde der Architekt Karl Ludwig von Zanth mit der Planung beauftragt und 1842 war Baubeginn für das erste Gebäude, daß auf Weisung von Wilhelm I. „Wilhelma“ genannt wurde und das kein Badehaus mehr war sondern ein Schloß mit Kuppelsaal und angrenzenden Gewächshäusern.



³ Das ist eine Art aus der Familie Balitoridae (Plattschmerlen oder Flossensauger), die gut geeignet ist, wenn erklärt werden soll, warum wissenschaftliche und keine deutschen Namen verwendet werden sollten. Die Tiere heißen in Deutschland nämlich: Barlau, Bartgrundel, Flußschmerle, Gäfe, Göse, Grundel (aber Grundeln – Familie Gobiidae – sind ganz andere Tiere, die einzige in Deutschland lebende Süßwasserart ist *Proterorhinus marmoratus* (PALLAS, 1814), die Marmorierte Grundel), Gründel (nur bitte nicht verwechseln mit dem Gründel (Deutschland), Grundel (Österreich) = Gründling – *Gobio gobio* (Linnaeus, 1758) aus der Familie der Karpfenfische – Cyprinidae mit 13 Namen in Deutschland), Krasel, Lutte Rümpfehen, Mös, Schmardel, Schmarling, Schmerl, Schmerle, Schmerlem, Schmerling, Schmirlin, Schmirliitt, Schmurgel, Sibirische Bartschmerle, Sibirische Steinschmerle, Smerle, Smerlingis, Steingrund, Zirle und Zirta.



Wilhelma um 1900⁴

Eingeweiht wurde das Gebäude Wilhelma 1846 anlässlich der Hochzeit von Kronprinz Karl mit der Zarentochter Olga Nikolajewna.

Bereits 1812 hatte König Friedrich I. eine Menagerie auf dem Gelände des Lustschlosses gegründet mit Erklärungsstafeln über die gezeigten Tiere und einer Öffnung für das „normale Volk“. Die Menagerie wurde allerdings 1816 aus Kostengründen wieder geschlossen. Auch weitere Tiergärten in Stuttgart konnten sich nicht auf Dauer halten, der letzte wurde kurz vor dem Zweiten Weltkrieg geschlossen.

Das Wilhelma-Gelände war bis zum Ende des Ersten Weltkrieges nur für die königliche Familie zugänglich. Dann ging es in Staatsbesitz über und wurde als Botanischer Garten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Am 19. und 20. Oktober 1944 wurde die Wilhelma bei Bombenangriffen stark beschädigt. Nur einige der historischen Gebäude konnten gerettet werden. Am 19. März 1949 wurde die Anlage wieder eröffnet und bereits am 3. Juni 1949 fand die erste Aquarienschau statt. Damit war quasi der Grundstein für die heutige Wilhelma gelegt. In der Folgezeit gab es mehrere Tierschauen, nach deren Beendigung immer Tiere in der Wilhelma blieben. Zunächst gab es Widerstand vom Finanzministerium, das die Entfernung der Tiere anordnete, aber schließlich setzte sich der inzwischen gegründete „Verein der Freunde und Förderer der Wilhelma“ durch und die Landesregierung stimmte dem Ausbau zum zoologisch-botanischen Garten zu.⁵

1967 wurde an der Stelle, an der sich der Maurische Festsaal befand, das Aquarium mit der Krokodilhalle eröffnet. Schon ein Jahr später konnten Raubtierhaus, Elefanten- und Nashornhaus

⁴ Die beiden Bilder sind Wikipedia entnommen.

⁵ Die Wilhelma bezeichnet sich selbst gern als „einziger Zoologisch-Botanischer Garten Deutschlands“. Da ist wohl eher der Wunsch Vater des Gedankens. Die größte derartige Einrichtung in Deutschland ist die Wilhelma sicher, die einzige eher nicht. Da gibt es z.B. den Gruga-Park in Essen mit Schaugewächshäusern, Freiflughalle und Greifvogelvolieren, den Botanischen Garten Oldenburg mit Singvogelvolieren, Eulen, Fasanen und Freilandterrarien, den Luisenpark in Mannheim mit u.a. Tropenhalle, Aquarium, Terrarium und Pinguinen sowie – etwas weiter gefaßt – die Zoologischen Gärten in Heidelberg und Augsburg mit unmittelbar benachbarten, wenn auch nicht vereinigten, Botanischen Gärten. Die Auflistung ließe sich mühelos fortsetzen. Mehrere dieser mehr oder weniger kombinierten Einrichtungen kenne ich aus eigener Anschauung.

sowie Flußpferdhaus eröffnet werden. Die letzten größeren Neueröffnungen waren 2000 das Amazonashaus, 2002 das Insektarium und 2004 eine neue Krokodilhalle. In Planung befinden sich ein neues Menschenaffenhaus und eine neue Elefantenanlage.

An diese geschichtliche Einleitung schloß sich der Rundgang durch Aquarium, Terrarium, Krokodilhalle und Amazonashaus an. Nur einige wenige der gezeigten Tiere seien herausgegriffen. Stuttgart ist schließlich so weit nicht entfernt und nicht nur der Wilhelma wegen durchaus eine Reise wert. Da kann jedes Vereinsmitglied selbst mal hinfahren und anschließend einen Beitrag mit eigenen Eindrücken für den Rundbrief schreiben.

Das Perlboot, *Nautilus pompilius*, ist ein ursprünglicher „Tintenfisch“ die Tiere erinnern etwas an die bekannten fossilen Ammoniten. Sie haben ein aufgewundenes Gehäuse, das gekammert ist. Das Tier „bewohnt“ nur die letzte (größte) Kammer. Durch alle Kammern führt aber ein „Sipho“ mit dessen Hilfe die Tiere die Kammern mit Gas versorgen und so ihren Auftrieb regulieren können. Am Tage leben die Tiere in etwa 400 m Tiefe, in der Nacht steigen sie auf etwa 100 m auf. Das Auge besitzt keine Linse sondern funktioniert nach dem Lochkamera-Prinzip. Bisher sind in der Familie Nautilidae 6 rezente Arten in zwei Gattungen bekannt.

Beeindruckend sind immer wieder Bilder von Fetzenfischen, Verwandte der Seepferdchen. Dr. Gruß zeigte uns den Kleinen Fetzenfisch *Phyllopteryx taeniolatus* LACEPÈDE, 1804. Die Art lebt in den Seegras- und Tangwiesen der südaustralischen Küste.

Es folgten Pfeilschwanzkrebse, die gar keine Krebse sondern bis 60 cm lang werdende Spinnentiere (Chelicerata) sind. Sie leben an flachen tropischen Sandstränden in 10 bis 40 m Tiefe.

Interessant waren die Ausführungen zu „hinter den Kulissen“. Es werden auch im Seewasserbereich keine HQI-Strahler mehr eingesetzt sondern nur noch T5-Leuchtstoffröhren. Es gibt fast keine Eiweißabschäumer! Das wird durch Wasserwechsel ausgeglichen. Es wird stark an den Personalkosten gespart, was aber auch zur Folge hat, daß Zuchtprogramme (z.B. Seepferdchen) eingestellt oder doch stark zurückgefahren werden müssen.

Aus der Terrarienabteilung sei der Palmendieb, *Birgus latro* LINNAEUS, 1767 (die Gattung ist monotypisch), erwähnt. Systematisch gehört der Palmendieb zu den Landeinsiedlerkrebse (Coenobitidae), aber nur die Jungtiere nutzen noch Schneckenhäuser zum Schutz ihres Hinterleibes. Erwachsene erreichen die Tiere eine Körperlänge bis 40 cm und ein Gewicht bis 4 kg – da paßt kein Schneckenhaus mehr. Erwachsene Tiere sind in der Lage, Kokosnüsse zu öffnen. Sie können mühelos auf Bäume klettern. Zwar bilden Früchte und Pflanzen die Hauptnahrung der Palmendiebe, sie Fressen aber auch Aas und lebende Kleintiere, wie etwa frisch geschlüpfte Meeresschildkröten. Geschlechtsreif werden die Tiere mit 4-8 Jahren. Das Weibchen legt dann Eier, die sie bis kurz vor dem Schlupf mit sich herumträgt. Zum Schlupf der Jungtiere muß sie einen Strand aufsuchen, wo sie die Eier ins Meerwasser fallen läßt. Dort verbringen die Larven etwa 28 Tage im Plankton und weitere 28 Tage in Schneckenhäusern am Meeresgrund. Danach verlassen sie das Meer und verlieren dann auch die Fähigkeit unter Wasser zu atmen – sie würden dann, in Wasser verbracht, also ertrinken.

Nächste Station war die Krokodilhalle mit ihren vier Leistenkrokodilen (*Crocodylus porosus* (SCHNEIDER, 1801)). Die auch Salzwasserkrokodile (und im Zeitalter des Denglisch einfach Saltie) genannten Tiere repräsentieren mit einer erreichbaren Länge von über 7 Metern die größte noch lebende Krokodilart der Erde. Bei den Tieren handelt es sich um ein weißes Männchen sowie ein weißes und zwei normalfarbene Weibchen von einer Krokodilfarm in Thailand. Nur jeweils einer von 20 000 Schlüpflingen in den Krokodilfarmen soll weiß sein.

Im Amazonashaus (Baukosten 18 Mio. DM, von denen 7,9 Mio. vom Förderverein aufgebracht wurden) endete der Rundgang. Das Haus ist ein rund 1200 m² großer „Bergregenwald“ mit rund 350 Pflanzenarten. Tierische Bewohner sind u.a. Goldkopflöwenäffchen, Schwarze Brüllaffen, Kolibris, Trompetervögel, die nur etwa 2 m bis 3,5 m (Männchen) lang werdenden Breitschnauzenkaimane und Spatelwelse.

Anschließend stellte uns Herr Ende noch *Lepidocephalichthys jonklaasi* als Fisch des Monats vor (s. Anhang).

Den Jahresabschluß beging der Verein am 13.12. im Waldkater. Diese Veranstaltung wird im vereinsinternen Anhang gewürdigt.

Sonstiges

Neueröffnung

von Gernod Seela

Unser Vfr. Günter Lehmann hat sein Zoogeschäft in Heide-Nord geschlossen und am 16.12.07 in der Stadtforststraße in Halle-Dölau neu eröffnet. Er hat nun zwar weniger Platz, aber der Rückgang der Bevölkerungszahl und damit der Kundschaft in Heide-Nord hat ihn wohl zu diesem Schritt veranlasst. Nun hofft er, dass sein neues Geschäft von seinen Stammkunden, auch aus unserem Verein, rege besucht wird. Viel Arbeit war im Vorfeld notwendig, um die neuen Räumlichkeiten herzurichten und das Geschäftsinventar umzuräumen. Auch wenn noch nicht alles fertig ist, so können besonders die Freunde der Malawiseecichliden wie bisher auf sein reiches Sortiment zugreifen. Wir wünschen unserem Vereinsfreund Günter Lehmann viel Erfolg in seinem neuen Geschäft.

Das Geschäft in der Stadtforststraße



letzte Handgriffe vor der Eröffnung





Viel ist noch zu tun, aber...

die Fische schwimmen schon in den Becken

Grüße aus Pegau

Aquarianer „E. A. Roßmäßler“ Pegau e.V.
Vorsitzender Silvio Weide

Roßmäßler- Vivarium 1906
Halle (Saale)

Sehr geehrter Herr Seela,
es ist eigenartig, kaum ist die Weihnachtspost 2007 versandt und schon steht Weihnachten 2008 auf der Tagesordnung. Wenn wir noch einmal zurückblicken, liegt ein abwechslungsreiches und interessantes Vereinsjahr mit vielen guten Fachvorträgen, Exkursion, Stadtfest und vielem mehr hinter uns. Beigefügt übersenden wir Ihnen unser Vereinsprogramm für 2009, laden Sie und Ihre Mitglieder hiermit herzlich ein, uns zu den Veranstaltungen (natürlich kostenlos) zu besuchen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

Dr. Steffen Lorenz

Für die Aquarianer "
E. A. Roßmäßler Pegau e.V.

Programm 2009 des Pegauer Vereins

- | | | |
|-------------|---|--------------------------|
| 15.01. | Jahresmitgliederversammlung | |
| 19.02. | Peru 2006 – vom Regnwald bis zu den Anden | (DVD Bernd Schmidt) |
| 19.03. | Costa Rica – Fauna und Flora | Dr. R. Hoyer |
| 16.04. | Garnelen und Krebse – der neue Trend im Aquarium | Swen-Uwe Schwitay |
| 14.05. | Streifzug durch unser Hobby | H. Schubert |
| 18.06. | Neuigkeiten aus der Aquaristik–Literaturrecherche | St. Lorenz, H. Schubert, |
| | S. Weide | |
| Juni | Tümpeltour-Exkursion | |
| Juli/August | Halbjahresauswertung | |
| 17.09. | Freilandhaltung von Zierfischen | A. Kahnt |
| 15.10. | Labyrinthfische | A. Franz |
| 19.11. | Zwergbuntbarsche-Haltung und Zucht | M. Salisch |

Erstbeschreibungen, Revisionen, Übersichtsarbeiten usw. Teil 4

Hier soll der Versuch gemacht werden den Lesern des Rundbriefes monatlich die Fischarten vorzustellen, über deren Erstbeschreibung (im vorhergehenden Monat) ich Kenntnis erhielt und von denen ich mehr weiß (habe) als den Namen und die bibliographischen Angaben dazu.

Erfasst werden alle Neubeschreibungen von Neunaugen und ihren Verwandten, Knorpelfischen (Haie, Rochen und Verwandte) und Knochenfischen soweit mir zumindest ein Abstract/eine Zusammenfassung vorliegt – auch wenn diese manchmal völlig nichtssagend sind.

Weiterhin werden in die Auflistung Namensänderungen etwa Synonymisierungen, Neukombinationen u.ä. aufgenommen soweit sie mir zur Kenntnis gelangen. Auch die Namen unserer Aquarienfische ändern sich ja manchmal.

Darüber hinaus werden „Überarbeitungen“ (Revisionen) von Gattungen und höheren Taxa sowie Übersichtsarbeiten (z.B. Artenlisten, sogenannte Checklisten, für Gewässersysteme, Inseln, Länder o.ä.) aufgenommen.

Die (bei den Neubeschreibungen) nach Süß- und Meerwasser getrennte, sonst aber konsequent alphabetisch erfolgende Auflistung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Rundbriefleser, die weitere zum Thema passende Arbeiten kennen, würde ich bitten mich davon in Kenntnis zu setzen, damit sie in den folgenden Rundbrief mit aufgenommen werden können.

„Redaktionsschluß“ für mich ist jeweils der 20. des laufenden Monats. Alle später erscheinenden Arbeiten kommen in den übernächsten Rundbrief.

Bemerkungen zu den einzelnen Arbeiten bzw. Arten, Gattungen usw. mache ich nur in Ausnahmefällen.

Hinter den bibliographischen Angaben stehen Abkürzungen, die folgende Bedeutung haben:

- GA Die gesamte Arbeit liegt mir (meist) als .pdf vor und kann an Interessierte weitergeleitet werden.
- P Die Arbeit liegt mir in Papierform vor (in der Regel als Buch oder Zeitschrift) und kann ggf. ausgeliehen werden.
- Z Die Arbeit liegt „nur“ als Abstract/Zusammenfassung auf meinem PC und kann in dieser Form weitergeleitet werden.
- P Z Die Arbeit habe ich sowohl in Papierform, als auch als Zusammenfassung auf dem Rechner.

Neubeschreibungen

Süßwasser

Akysis vespertinus NG, 2008

Ng, H.H. (2008):

Akysis vespertinus, a new species of catfish from Myanmar (Siluriformes: Akysidae).

Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (3): 255-262.

P Z

Candidia pingtungensis CHEN, WU & HSU, 2008

Chen, I-S., Wu, J.-H. & Hsu, C.-H. (2008):

The taxonomy and phylogeny of *Candidia* (Teleostei: Cyprinidae) from Taiwan, with description of a new species

- and comment on a new genus.
The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement Series No. 19: 203–214. GA
- Capoeta erhani* TURAN, KOTTELAT & EKMEKÇI, 2008
Turan, D., Kottelat, M. & Ekmekçi, F.G. (2008):
Capoeta erhani, a new species of cyprinid fish from Ceyhan River, Turkey (Teleostei: Cyprinidae).
Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (3): 263-270. P Z
Bemerkung: Die Tiere dieser Art wurden bisher zu *Capoeta barroisi* (LORTET, 1894) gerechnet
- Capoeta turani* ÖZULUG & FREYHOF, 2008
Özulug, M. & Freyhof, J. (2008):
Capoeta turani, a new species of barbel from River Seyhan, Turkey (Teleostei: Cyprinidae).
Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (4): 289-296. P Z
- Etheostoma lemniscatum* BLANTON & JENKINS, 2008
Etheostoma marmoripinnum BLANTON, 2008
Etheostoma sitikuense BLANTON, 2008
Blanton, R.E. & Jenkins, R.E. (2008):
Three new darter species of the *Etheostoma percnum* species complex (Percidae, subgenus *Catonotus*) from the Tennessee and Cumberland river drainages.
Zootaxa, 1963: 1-24. Z
- Hemiancistrus pankimpuju* LUJAN & CHAMON, 2008
Lujan, N.K. & Chamon, C.C. (2008):
Two new species of Loricariidae (Teleostei: Siluriformes) from main channels of the upper and middle Amazon Basin, with discussion of deep water specialization in loricariids.
Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (3): 271-282. P Z
- Kottelatlimia hipporhynchos* KOTTELAT & TAN, 2008
Kottelat, M. & Tan, H.H. (2008):
Kottelatlimia hipporhynchos, a new species of loach from southern Borneo (Teleostei: Cobitidae).
Zootaxa 1967: 63-72. Z
- Mekongina lancangensis* YANG, CHEN & YANG, 2008
Yang, J., Chen, X.J. & Yang, J.X. (2008):
A new species of the genus *Mekongina* Fowler, 1937 (Cypriniformes: Cyprinidae) from South China.
Journal of Fish Biology, 73 (8): 2005-2011. Z
- Mystus ankutta* PETHIYAGODA, SILVA & MADUWAGE, 2008
Pethiyagoda, R., Silva, A. & Maduwage, K. (2008):
Mystus ankutta, a new catfish from Sri Lanka (Teleostei: Bagridae).
Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (3): 233-242. P Z
Bemerkung: Die Tiere dieser Art wurden bisher als *Mystus keletius* (VALENCIENNES, 1840) aufgefaßt
- Nandus mercatus* NG, 2008
Ng, H.H. (2008):
Nandus mercatus (Teleostei: Perciformes: Nandidae), a new leaf fish from Sumatra.
Zootaxa, 1963: 43-53. Z
- Nannopetersius mutambuei* LUNKAYILAKIO & VREVEN, 2008
Lunkayilakio, W.S. & Vreven, E. (2008):
Nannopetersius mutambuei (Characiformes: Alestidae), a new species from the Inkisi River basin, Democratic Republic of Congo.
Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (4): 367-376. P Z
- Nipponocypris* n. gen. CHEN, WU & HSU, 2008
Chen, I-S., Wu, J.-H. & Hsu, C.-H. (2008):
The taxonomy and phylogeny of *Candidia* (Teleostei: Cyprinidae) from Taiwan, with description of a new species and comment on a new genus.
The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement Series No. 19: 203–214. GA
- Osteochilus bleekeri* KOTTELAT, 2008
Kottelat, M. (2008):

- Osteochilus bleekeri*, a new species of fish from Borneo and Sumatra (Teleostei: Cyprinidae).
 Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (3): 249-253. P Z
 Bemerkung: Die Tiere dieser Art wurden bisher fälschlich als *Osteochilus triporos* (BLEEKER, 1852) aufgefaßt
- Panaque bathyphilus* LUJAN & CHAMON, 2008
 Lujan, N.K. & Chamon, C.C. (2008):
 Two new species of Loricariidae (Teleostei: Siluriformes) from main channels of the upper and middle Amazon Basin, with discussion of deep water specialization in loricariids.
 Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (3): 271-282. P Z
- Percina crypta* FREEMAN, FREEMAN & BURKHEAD, 2008
 Freeman, M.C., Freeman, B.J., Burkhead, N.M. & Straight, C.A. (2008):
 A new species of Percina (Perciformes: Percidae) from the Apalachicola River drainage, southeastern United States.
 Zootaxa, 1963: 25-42. GA
- Platygobiopsis dispar* PROKOFIEV, 2008
 Prokofiev, A.M. (2008):
 A New Species of Platygobiopsis from Vietnam (Teleostei: Perciformes: Gobiidae).
 Journal of Ichthyology, 48 (10): 853-859. / Voprosy ikhtiologii
- Psilorhynchus balitora* (HAMILTON, 1822) Redescription
Psilorhynchus nepalensis CONWAY & MAYDEN, 2008
Psilorhynchus rahmani CONWAY & MAYDEN, 2008
 Conway, K. & Mayden, R.L. (2008):
 Description of two new species of Psilorhynchus (Ostariophysi: Psilorhynchidae) and redescription of *P. balitora*.
 Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (3): 215-232. P Z
 Bemerkung: Die Tiere von *P. nepalensis* wurden bisher als zu *P. balitora* gehörend betrachtet
- Puntius kelumi* PETHIYAGODA, SILVA, MADUWAGE & MEEGASKUMBURA, 2008
 Pethiyagoda, R., Silva, A., Maduwage, K. & Meegaskumbura, M. (2008):
 Puntius kelumi, a new species of cyprinid fish from Sri Lanka (Teleostei: Cyprinidae).
 Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (3): 201-214. P Z
 Bemerkung: Die Tiere dieser Art wurden bisher als *Puntius dorsalis* (JERDON, 1849) aufgefaßt
- Rhabdalestes yokai* IBALA ZAMBA & VREVEN, 2008
 Ibalá Zamba, A. & Vreven, E. (2008):
 Rhabdalestes yokai (Characiformes: Alestidae), a new species from the Léfini and Sangha River basins (Congo River basin), Africa.
 Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (4): 377-384. P Z
- Rhinogobius rubrolineatus* CHEN & MILLER, 2008
Rhinogobius sagittus CHEN & MILLER, 2008
 Chen, I-S. & Miller, P.J. (2008):
 Two new freshwater gobies of the genus Rhinogobius (Teleostei: Gobiidae) in southern China, around the northern region of the South China Sea.
 The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement Series No. 19: 225-232. GA
- Rivulus bahianus* HUBER, 1990 Redescription
 Costa, W.J.E.M. (2008):
 Redescription of Rivulus bahianus (Cyprinodontiformes: Rivulidae), a killifish from the Atlantic Forest of northeastern Brazil.
 Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (4): 297-300. P Z
- Simpsonichthys inaequipinnatus* COSTA & BRASIL, 2008
 Costa, W.J.E.M. & Brasil, G.C. (2008):
 Simpsonichthys inaequipinnatus, a new seasonal killifish from the Tocantins River basin, Brazil (Cyprinodontiformes: Rivulidae).
 Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (3): 245-248. P Z
- Triplophysa qiubeiensis* LI, YANG, CHEN, TAO, QI & HAN, 2008
 Li, W.-x., Yang, H.-f., Chen, H., Tao, C.-p., Qi, S.-q. & Han, F. (2008):
 A New Blind Underground Species of the Genus Triplophysa (Balitoridae) from Yunnan, China.

Meerwasser*Bathycongrus bleekeri* FOWLER, 1934 Redescription*Bathycongrus trimaculatus* KARMOVSKAYA & SMITH, 2008

Karmovskaya, E.S. & Smith, D.G. (2008):

Bathycongrus trimaculatus, a new congrid eel (Teleostei: Anguilliformes) from the southwestern Pacific, with a redescription of Bathycongrus bleekeri Fowler.

Zootaxa, 1943: 26-36. Z

Gymnothorax taiwanensis Chen, Loh & Shao, 2008

Chen, H.-M., Loh, K.-H. & Shao, K.-T. (2008):

A new species of moray eel, Gymnothorax taiwanensis (Anguilliformes: Muraenidae) from eastern Taiwan.

The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement Series No. 19: 131–134. GA

Halicmetus niger HO, ENDO & SAKAMAKI, 2008

Ho, H.-C., Endo, H. & Sakamaki, K. (2008):

A New Species of Halicmetus (Lophiiformes: Ogcocephalidae) from the Western Pacific, with Comments on Congeners.

Zoological Studies, 47 (6): 767-773. GA

Bemerkung: In der Arbeit steht fälschlicherweise „nigra“ (falsches Geschlecht)

Enneapterygius shaoi CHIANG & CHEN, 2008*Enneapterygius sheni* CHIANG & CHEN, 2008

Chiang, M.-C. & Chen, I.-S. (2008):

Taxonomic review and molecular phylogeny of the triplefin genus Enneapterygius (Teleostei: Tripterygiidae) from Taiwan, with descriptions of two new species.

The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement Series No. 19: 183–201. GA

Hippocampus pontohi LOURIE & KUITER, 2008*Hippocampus satomiae* LOURIE & KUITER, 2008*Hippocampus severnsi* LOURIE & KUITER, 2008

Lourie, S.A. & Kuitert, R.H. (2008):

Three new pygmy seahorse species from Indonesia (Teleostei: Syngnathidae: Hippocampus).

Zootaxa, 1963: 54-68. GA

Parapercis albipinna RANDALL, 2008*Parapercis compressa* RANDALL, 2008*Parapercis diagonalis* RANDALL, 2008*Parapercis flavolineata* RANDALL, 2008*Parapercis shaoi* RANDALL, 2008*Parapercis vittafrons* RANDALL, 2008*Parapercis maculata* (BLOCH & SCHNEIDER, 1801) - Neotypus

Randall, J.E. (2008):

Six new sandperches of the genus Parapercis from the Western Pacific, with description of a neotype for *P. maculata* (Bloch & Schneider).

The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement Series No. 19: 159–178. GA

Plectranthias nazcae ANDERSON, 2008

Anderson Jr., W.D. (2008):

A new species of the perciform fish genus Plectranthias (Serranidae: Anthiinae) from the Nazca Ridge in the eastern South Pacific.

Proceedings of the Biological Society of Washington, 121 (4): 429-437. Z

Uropterygius oligospondylus CHEN, RANDALL & LOH, 2008

Loh, K.-H., Chen, I.-S., Randall, J.E. & Chen, H.-M. (2008):

A review and molecular phylogeny of the moray eel subfamily Uropterygiinae (Anguilliformes: Muraenidae) from Taiwan, with a description of a new species.

The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement Series No. 19: 135–150. GA

Namensänderungen

- Iniistius maculosus* (FOURMANOIR, 1967) ist Synonym von *Iniistius evides* (JORDAN & RICHARDSON, 1909)
Randall, J. E.; L. Jonsson (2008)
Clarification of the Western Pacific razorfishes (Labridae: Xyrichthyinae) identified as *Iniistius baldwini*, *I. evides* and *I. maculosus*.
The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement 19, 179-182 GA
- Liza ramada* (RISSE, 1827) ist der korrekte Name für die Dünnlippige Meeräsche
Kottelat, M. (2008):
The correct name of the thinlip mullet (*Liza ramada*) (Teleostei: Mugilidae).
Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (3): 243-244. P Z

Übersichtsarbeiten

- Candidia* JORDAN & RICHARDSON, 1909: Phylogenie und Taxonomie
Chen, I-S., Wu, J.-H. & Hsu, C.-H. (2008):
The taxonomy and phylogeny of *Candidia* (Teleostei: Cyprinidae) from Taiwan, with description of a new species and comment on a new genus.
The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement Series No. 19: 203–214. GA
- Checkliste der Fische des Amur
Bogutskaya, N. G.; A. M. Naseka, S. V. Shedko, E. D. Vasileva & I. A. Chereshev (2008):
The fishes of the Amur River: updated check-list and zoogeography.
Ichthyological Exploration of Freshwaters, 19 (4): 301-366. P Z
- Checkliste der Meeresfische von Süd-Taiwan
Kwang-Tsao, Shao, Hsuan-Ching Ho, Pai-Li Lin, Po-Feng Lee, Mao-Ying Lee, Cheng-Yi Tsai, Yun-Chih Liao & Yung-Chang Lin (2008):
A Checklist of the Fishes of Soethern Taiwan, Northern South China Sea
The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement 19, 233-271 GA
- Enneapterygius* RÜPPELL, 1835: Molekulare Phylogenie
Chiang, M.-C. & Chen, I-S. (2008):
Taxonomic review and molecular phylogeny of the triplefin genus *Enneapterygius* (Teleostei: Tripterygiidae) from Taiwan, with descriptions of two new species.
The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement Series No. 19: 183–201. GA
- Hypoptopomatinae und Neoplecostominae: Phylogenie
Cramer, Ch.; A. M. R, Liedke, S. L. Bonatto & R. E. Reis (2008):
The phylogenetic relationships of the Hypoptopomatinae and Neoplecostominae (Siluriformes: Loricariidae) as inferred from mitochondrial cytochrome c oxidase I sequences/Die Phylogenie der Hypoptopomatinae und Neoplecostominae (Siluriformes: Loricariidae) auf Grundlage von Sequenzen des mitochondrialen Cytochrom-c-Oxydase-I-Gens
Bulletin of Fish Biology + Mitteilungen der Gesellschaft für Ichthyologie 9 (1/2), 51-59 P
Bemerkung: englisch mit deutscher Zusammenfassung
- Muraenidae: Uropterygiinae Molekulare Phylogenie
Loh, K.-H., Chen, I-S., Randall, J.E. & Chen, H.-M. (2008):
A review and molecular phylogeny of the moray eel subfamily Uropterygiinae (Anguilliformes: Muraenidae) from Taiwan, with a description of a new species.
The Raffles Bulletin of Zoology, Supplement Series No. 19: 135–150. GA

Unsere Geburtstagskinder und Jubilare im Januar

Unser Vereinsfreund Dr. Dieter Hohl vollendet im Januar 2008 sein 65. Lebensjahr. Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und nun mit wachsender Freizeit erst recht noch viel Freude bei unserem gemeinsamen Hobby.

Herzlichen Glückwunsch!

Dr. Dieter Hohl zum 65. Geburtstag



Im Programm unseres Vereins für das Jahr 2009 findet sich folgender Vortrag: Dr. Dieter Hohl - Ein halbes Jahrhundert als Aquarianer. Da fällt einem nur folgender Spruch ein: „Kinder, wie die Zeit vergeht“

Kennengelernt habe ich Dieter 1974 oder 1975, genau kann ich das nicht mehr sagen. Ich war damals Mitglied in der Fachgruppe des Kulturbundes „Aquarica“ in Hoyerswerda. Wir hatten Dieter zu einem Vortrag über Wasserchemie eingeladen. Mit seinem Trabbi kam Dieter am späten Nachmittag in Hoyerswerda an und hielt dann am Abend seinen Vortrag. Da er von Beruf Chemiker ist und in der AT unter anderem schon einige Veröffentlichungen über Wasserchemie erschienen waren, galt er als einer der Fachleute, der uns mit eigenen Erfahrungen und vielen Tipps bei Problemen mit der Wasserchemie weiterhelfen konnte. Bis spät in die Nacht haben wir dann noch nach dem Fachgruppenabend bei mir zu Hause diskutiert. Das Wohnzimmer war „blau“, denn Dieter war damals noch leidenschaftlicher KARO-Raucher. Nach meinem Umzug 1987 nach Halle wurde diese Bekanntschaft wieder erneuert, als ich mich der Fachgruppe „Roßmäßler-Vivarium“ anschloss.

Damit möchte ich wieder auf den eingangs erwähnten Vortrag zurückkommen. 50 Jahre Aquarianer, oder sind es vielleicht noch mehr? In seinen Erzählungen hat uns Dieter schon einige Male berichtet, wie er als Schüler in seiner damaligen Heimatstadt Freiberg zur Aquaristik kam. Sogar Fotos aus dieser Zeit hat er noch. Wer so lange dabei bleibt, den muss doch der „Bazillus aquaricus“ voll erwischt haben. Und wie es so schön heißt „ein Aquarium kommt selten allein“, wurden schon in seiner Oberschulzeit in Freiburg und später als Student in Halle alle Möglichkeiten zur Aufstellung von Glasbehältern im Zimmer und in der „Studentenbude“ genutzt. Hier in Halle trat er im Oktober 1960 in die

Fachgruppe „Roßmäbler-Vivarium“ ein, das heißt, er ist nun auch schon fast 50 Jahre beim „Roßmäbler“.

Hatte er sich noch in seinen Anfangsjahren als Aquarianer mit allen möglichen Arten beschäftigt, so kristallisierte sich bald seine Vorliebe zu Cichliden heraus, die auch wohl heute noch seine Lieblinge sind. Viele gelungene Nachzuchten besserten sein Taschengeld als Schüler und später sein Stipendium auf.

Die in den vielen Jahren erschienen Beiträge in der AT aufzuzählen, würde hier zu weit führen. Wenn man die alten Zeitschriften durchstöbert, findet man immer wieder den Namen Dr. Dieter Hohl, ob es Zuchtberichte, Artikel zur Wasserchemie oder sonstige Erfahrungsberichte sind. Dabei muss man unbedingt die von ihm dazu gemachten ausgezeichneten Fotos und Dias erwähnen. Was er mit den damaligen technischen Möglichkeiten realisieren konnte, versetzt uns auch heute noch in Erstaunen. Heute besitzt Dieter eine sehr große Sammlung von Dias, die uns an manche vergessene Art erinnern. Dazu sind viele neue Aufnahmen, welche er auf seinen Reisen, die er nun endlich nach der Wende machen konnte, gekommen Seine Vorträge bei uns oder bei anderen Vereinen sind immer ein besonderes Erlebnis. Auch seine Sammlung alter und neuer aquaristischer Literatur füllt mehr als nur ein Bücherregal, denn die Geschichte der Aquaristik ist u.a. eines seiner Interessengebiete und deshalb ist er seit vielen Jahren Leiter des VDA-Archivs und Mitglied des erweiterten VDA-Vorstandes. Seinem Engagement ist auch die Neugründung des VDA-Bezirks 04 im Jahre 1990 zu verdanken. Schon vor der Wende hatte sich Dieter auf allen möglichen Ebenen des damaligen Kulturbundes für die Belange der Aquaristik eingesetzt. Das war nicht immer einfach, denn seine Fragen waren oft genug unbequem, aber er ließ sich nicht entmutigen.

Lieber Dieter, wenn du nun in die Rente gehst, wirst du jetzt doch etwas mehr Zeit für dein Hobby haben, denn die letzten Jahre deines Berufslebens ließen das nicht immer zu.

Dein Verein, der „Roßmäbler-Vivarium Halle“, wünscht dir viel Gesundheit und viel Freude bei unserem gemeinsamen Hobby.

Gernod Seela,
Vorsitzender des Vereins „Roßmäbler-Vivarium 1906“ Halle(Saale) e. V.